

Zunft gegen Adel Fehde hat,  
Der Bischof mit Kapitel und Gemeinde;  
Was sich nur ansah, waren Feinde.  
In Kirchen Mord und Totschlag, vor den  
Toren

Ist jeder Kauf- und Wandersmann verloren.  
Und allen wuchs die Kühnheit nicht gering;  
Denn leben hieß: sich wehren — Nun, das  
ging.

**Faust.** Es ging, es hinkte, fiel, stand  
wieder auf,

Dann überschlug sich's, rollte plump zuhauf.  
**Mephistopheles.** Und solchen Zustand durfte  
niemand schelten,

Ein jeder konnte, jeder wollte gelten:  
Der Kleinste selbst, er galt für voll;  
Doch war's zuletzt den Besten allzu toll.  
Die Tüchtigen, sie standen auf mit Kraft  
Und sagten: H e r r ist, der uns Ruhe schafft.  
Der Kaiser kann's nicht, will's nicht — laßt  
uns wählen

Den neuen Kaiser, neu das Reich beselen,  
Indem er jeden sicher stellt,  
In einer frisch geschaffnen Welt  
Fried' und Gerechtigkeit vermählen.

**Faust.** Das klingt sehr päffisch.

**Mephistopheles.** Raffen waren's auch,  
Sie sicherten den wohlgenährten Bauch;  
Sie waren mehr als andere beteiligt.  
Der Aufruhr schwoll, der Aufruhr ward ge-  
heiligt;

Und unser Kaiser, den wir froh gemacht,  
Zieht sich hierher, vielleicht zur letzten Schlacht.

**Faust.** Er jammert mich; er war so gut  
und offen.

**Mephistopheles.** Komm, sehn wir zu! der  
Lebende soll hoffen.

Befrein wir ihn aus diesem engen Tale!  
Einmal gerettet, ist's für tausend Male.  
Wer weiß, wie noch die Würfel fallen?  
Und hat er Glück, so hat er auch Vafallen.  
(Sie steigen über das Mittelgebirg herüber  
und beschauen die Anordnung des Heeres im  
Tal. Trommeln und Kriegsmusik schallt von  
unten auf.)

**Mephistopheles.** Die Stellung, seh' ich, gut  
ist sie genommen;

Wir treten zu, dann ist der Sieg vollkommen.

**Faust.** Was kann da zu erwarten sein?

Trug! Zauberbblendwerk! Hohler Schein!

**Mephistopheles.** Kriegslust, um Schlachten  
zu gewinnen!

Befestige dich bei großen Sinnen,  
Indem du deinen Zweck bedenkst.  
Erhalten wir dem Kaiser Thron und Lande,  
So kniest du nieder und empfängst  
Die Lehn von grenzenlosem Strande.

**Faust.** Schon manches hast du durchgemacht;  
Nun, so gewinn auch eine Schlacht!

**Mephistopheles.** Nein, du gewinnst sie!  
dieses Mal

Bist du der Obergeneral.

**Faust.** Das wäre mir die rechte Höhe,  
Da zu befehlen, wo ich nichts verstehe!

**Mephistopheles.** Laß du den Generalstab  
sorgen,

Und der Feldmarschall ist geborgen.  
Kriegsunrat hab' ich längst verspürt,  
Den Kriegsrat gleich voraus formiert  
Aus Urgebirgs Urmenschenkraft;  
Wohl dem, der sie zusammenrafft.

**Faust.** Was seh' ich dort, was Waffen  
trägt?

Hast du das Bergvolk aufgeregt?

**Mephistopheles.** Nein! aber gleich Herrn  
Peter Squenz

Vom ganzen Praß die Quintessenz.

Die drei Gewaltigen treten auf.  
(Sam. II, 23. 8.)

**Mephistopheles.** Da kommen meine Bursche  
ja!

Du siehst, von sehr verschiedenen Jahren,  
Verschiedenem Kleid und Rüstung sind sie da;  
Du wirst nicht schlecht mit ihnen fahren.  
(Ad Spectatores.) Es liebt sich jetzt ein jedes  
Kind

Den Spanisch und den Ritterfragen;  
Und, allegorisch wie die Lumpen sind,  
Sie werden nur um desto mehr behagen.

**Kaufbold** (jung, leicht bewaffnet, bunt ge-  
kleidet).

Wenn einer mir ins Auge sieht,  
Werd' ich ihm mit der Faust gleich in die  
Fresse fahren,

Und eine Memme, wenn sie flieht,

Fass' ich bei ihren letzten Haaren.

**Sabelbald** (männlich, wohl bewaffnet, reich  
gekleidet).

So leere Händel, das sind Koffen,  
Damit verdirbt man seinen Tag;  
Im Nehmen sei nur unbedrossen,  
Nach allem andern frag' hernach!

**Saltefest** (bejahrt, stark bewaffnet, ohne  
Gewand).

Damit ist auch nicht viel gewonnen!

Bald ist ein großes Gut zerronnen,

Es rauscht im Lebensstrom hinab.

Zwar nehmen ist recht gut, doch besser ist's,  
behalten;

Laß du den grauen Kerl nur walten,

Und niemand nimmt dir etwas ab.

(Sie steigen allzusammen tiefer.)

Auf dem Vorgebirg.

Trommeln und kriegerische Musik von unten.  
Des Kaisers Zelt wird aufgeschlagen.

**Kaiser.** **Obergeneral.** **Trabanten.**

**Obergeneral.** Noch immer scheint der Vor-  
satz wohl ermogen,

Daß wir in dies gelegene Tal

Das ganze Herr gedrängt zurückgezogen;

Ich hoffe fest, uns glückt die Wahl.

**Kaiser.** Wie es nun geht, es muß sich  
zeigen;